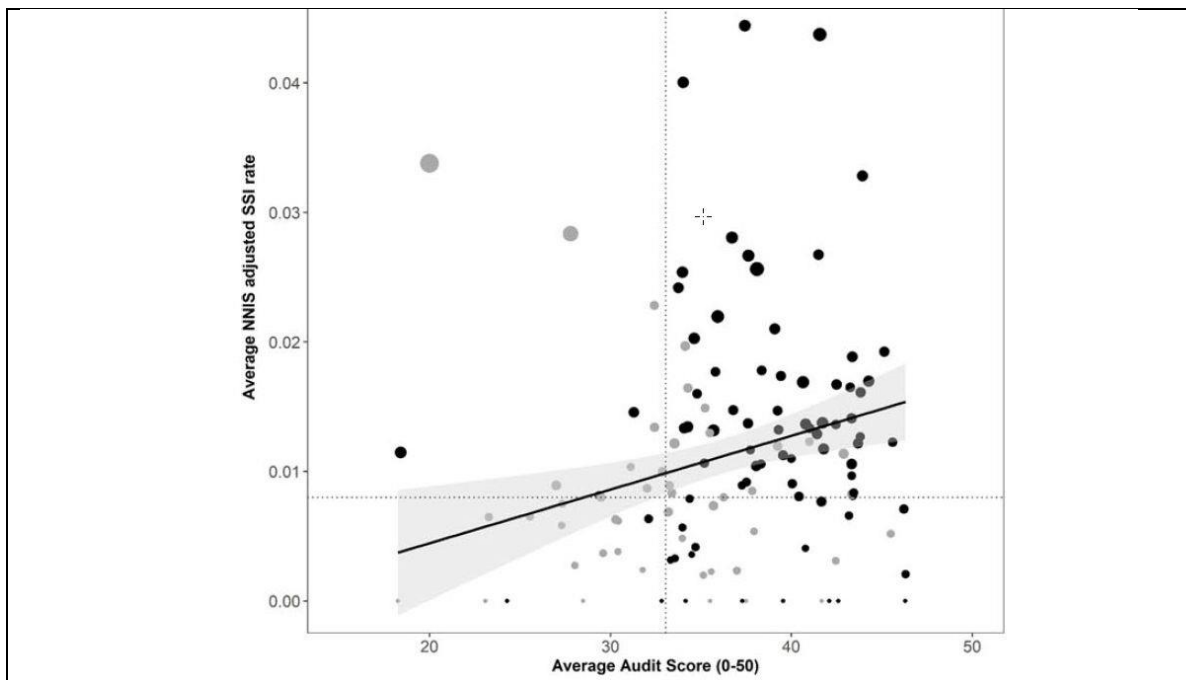


Spitalhygiene: Genaues Hinschauen zeigt tatsächliche Infektionshäufigkeit

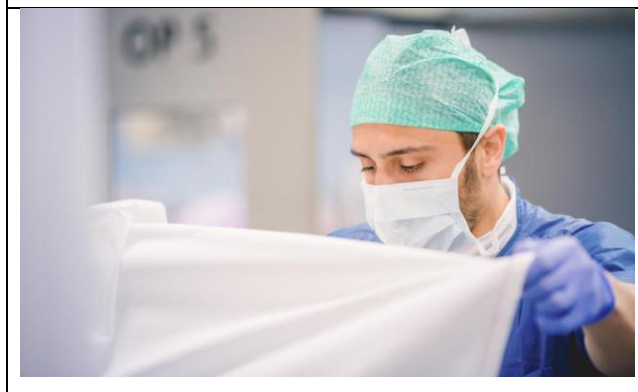


Zwischen der Rate an gemeldeten postoperativen Wundinfektionen (y-Achse) und dem Abschneiden beim Audit (x-Achse) besteht ein direkter Zusammenhang. Tiefe Audit-Scores gehen einher mit geringen Infektionsraten (Aus der Publikation DOI: 10.1017/ice.2021.14 «Surveillance quality correlates with surgical site infection rates...»)



Prof. Dr. med. Jonas Marschall, Chefarzt Universitätsklinik für Infektiologie, Inselspital, Universitätsspital Bern und Chefarzt Spitalhygiene Insel Gruppe, Bern

© Insel Gruppe



Das Auftreten von Infektionen nach chirurgischen Eingriffen (postoperative Wundinfektionen oder im Englischen Surgical Site Infections, SSI) ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal für die Behandlung in Spitälern. Für die Schweiz wurde untersucht, wieweit die offiziell erfassten SSI-Raten mit den Auditergebnissen in Spitälern korrelieren.

© Insel Gruppe